

Bau des Radwegs vorantreiben

Gemeinderat vergibt Leistungsphasen an Ingenieurbüro – Beginn der Arbeiten im September

Mörnsheim (eto) Der Bau des Radweges in Altendorf und damit verbunden die Errichtung eines Kreisverkehrs durch den Landkreis hat sich verzögert: Die Regierung hatte noch Änderungen im Vertrag gewünscht. Gleichwohl treibt der Markt Mörnsheim das Vorhaben voran. Im September soll es losgehen.



Die Bauarbeiten in der Marktstraße in Mörnsheim schreiten kontinuierlich voran. Parallel zu den Arbeiten für die Nahwärmeleitung beginnt eine zweite Firma mit dem Straßenbau - Foto: eto

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Gemeinderat die weiteren Planungsphasen für den Bau des Radwegs, verbunden mit dem Kreisverkehr, an das Büro Klos in Spalt vergeben. Der Ingenieurvertrag umfasst die Leistungsphasen fünf bis neun, konkret: Ausführungsplanung, Vergabe, Bauüberwachung, Abrechnung. Die Leistungsphasen eins bis vier, darunter die Vorplanung, sind bereits erbracht. Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist Anfang September zu rechnen; der Kreisverkehr soll noch dieses Jahr fertiggestellt werden.

Bürgermeister Richard Mittl informierte über den Stand der Bauarbeiten für Nahwärme und Straßensanierung. Derzeit werden die Erdarbeiten für die Nahwärmeleitung im Westen der Marktstraße durchgeführt, bevor die Baufirma mit der Verlegung in der Franz-Stöbl-Straße und am Kastnerplatz fortfährt. Eine zweite Firma hat bereits mit dem Straßenausbau begonnen und bereitet die Einzeiler an Parkflächen und Bushaltestellen vor. Dabei gibt es ein Problem: Das Parkverbot wird nicht eingehalten, was die Arbeiten behindern und verzögern könnte. Verschärfend kommt eben hinzu, dass es in der Marktstraße gleich zwei Baustellen gibt.

Aufgrund eines Antrags zur Errichtung einer Reifenmontagehalle sowie von Fahrzeugunterständen und einer Tankstelle beschloss der Marktgemeinderat die Änderung des Flächennutzungsplans: Eine bisher als Dorfgebiet dargestellte Fläche von 0,57 Hektar im Ortsteil Altendorf soll zukünftig als Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird durch ein Planungsbüro erfolgen. Parallel dazu wird das Verfahren für den vorhabensbezogenen Bebauungsplan geführt.

Zudem wurde der Auftrag über die Sanierung der Schadstellen der Abwasserleitung im Inlinerverfahren in der Marktstraße zum Preis von 9300 Euro an eine Fachfirma aus Passau vergeben, der Auftrag wurde mittlerweile bereits ausgeführt.

AUS DER SITZUNG

■ **Ladestationen:** Bürgermeister Richard Mittl regte an, je eine Ladesäule für E-Autos und E-Bikes errichten zu lassen. Ein entsprechendes Angebot der Firma N-Ergie wird eingeholt. Vom Landkreis gibt es dafür Zuschüsse. Die genauen Standorte der Ladesäulen müssten allerdings noch festgelegt werden. Fraglich erscheint dem Gemeinderat derzeit die Wirtschaftlichkeit der Ladestationen, zumal kaum E-Autos unterwegs sind.

■ **Bauantrag:** Der Marktge-

meinderat erteilte einem Bauantrag über die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Mühlheim das gemeindliche Einvernehmen und genehmigte zwei Grundstücksverbriefungen, die im Zusammenhang mit der Sanierung der Marktstraße durchgeführt wurden.

■ **Lamm-Auftrieb:** Für den 14. „Altmühltaler-Lamm-Auftrieb“ vom 14. bis 16. Mai 2016 beschloss der Marktgemeinderat einstimmig, die Gruppe Ungschmingd für den Ka-

barettabend am Sonntagabend zu engagieren.

■ **Vergabe:** Die Gemeinderäte vergaben den Auftrag über die Malerarbeiten an der Schule in Mörsheim zum Preis von etwa 9000 Euro brutto an eine Malerfirma aus Eichstätt: Es werden Teile der Fassaden der Sporthalle und des Verwaltungsgebäudes gestrichen. Der Auftrag über die Erneuerung der Fenster und der Außentüren am Lehrerwohnhaus (Haunsfelder Straße 16/17) wurde einer Firma aus Denkendorf erteilt. *eto*

Hajek legt Amt nieder

Mörsheim (eto) Das Gremium stimmte dem Antrag von Christian Hajek auf Amtsniederlegung zu. Als Begründung hatte dieser angegeben, dass er sich aufgrund seiner derzeitigen beruflichen Situation nicht mehr in der Lage sieht, sein Mandat ordnungsgemäß auszuführen.

Der Listennachfolger soll in der ersten Sitzung nach der Sommerpause am 24. September vereidigt werden.

Von Tobias Eberle